

# Inhalt

Prolog: Geschlossene Gesellschaft — Realsatire in einer Akte	5
Geleitwort — <i>Gert Weisskirchen</i>	13
Geleitwort — <i>Eckhard Jesse</i>	15
Der Aufbruch der Vierzigjährigen: Beispiel Martin Böttger	18
Vom Aufbruch zum Umbruch — <i>Martin Böttger</i>	41
Die Übergabe - Aus einem Stasi-Protokoll vom 23.8.1989	44
Sechs Wochen und die DDR ist eine andere Quelle	47
	48
Dokumente 30. September - 3. Oktober	51
Erste Feindberührung	
Martin Böttger, geb. 1947, Physiker, Zwickau	57
<i>Die Menschen wollten eine verratene Idee wieder aufleben lassen: die Idee der Menschenrechte</i>	
Dokument: 4. Oktober	61
IM erleichtert: Endlich Leute, die etwas verändern wollen	
Steffen Kollwitz, geb. 1964, Goldschmied, Plauen	72
<i>Auch das wiedervereinigte Deutschland steckt voller Konflikte und Probleme. Trotzdem gibt es nichts %u bereuen</i>	
Hanno Schmidt, geb. 1937, Pfarrer, Coswig	76
<i>Wir haben grundsätzlich darauf vernichtet, jemanden %u verdächtigen. Es würde bestimmt den Falschen treffen</i>	
Dokument: 8. Oktober	78
Demo vor dem Luxor: Die Stasi zeigt Härte	
Ilona Langer, geb. 1941, Grafikerin, Chemnitz	92
<i>Ängste wollte ich keine zulassen, nur mir selbst war ich verantwortlich und ich wollte es auch ertragen müssen, sollte es schief gehen</i>	
Johannes Gerlach, geb. 1954, Strahlenphysiker, Chemnitz	94
<i>Meine Kinder sollten einmal ohne politisch motivierte Verbiegungen ihr lieben gestalten können</i>	
Dokument: 11. Oktober	97
IM-Besuch bei Böttgers: Schokolade für die Kinder, Kaffee für die Gattin	



Xaver Kutscher, geb. 1952, Ingenieur, Auerbach <i>Endlich war dieser Stillstand, dieses lähmende Nichts, nicht mehr vorhanden. Man konnte wieder an Träume glauben</i>	107
Ingo Andratschke, geb. 1941, Holzgestalter, Karl-Marx-Stadt <i>... ich habe das Gefühl, dass die Deutschen eigentlich an ihrem Wohlstand leiden</i>	109
Dokumente: 12.-18. Oktober	111
Beim Führungsoffizier: Auftrag hoch konspirativ	113
MfS-Lauscher an „Ösers“ Telefon	114
Aus dem schweren Alltag eines IM: Schuften für den Klassenfeind	117
Albrecht Kämpf, geb. 1952, Holztechniker, Annaberg <i>Heute sehe ich meinen Platz eher in der Zuwendung %u einzelnen Personen, die in der freiheitlichen Ellbogengesellschaft ausgegrenzt sind</i>	126
Dokumente: 20.-22. Oktober	128
Demonstrieren, damit etwas losgeht	
Gerd Stemmler, geb. 1939, Ingenieur, Reichenbach/Vogtland <i>Viele sahen nur den ‚Goldenen Westen‘ und gruben bereits ihr persönliches Startloch ins neue Leben</i>	142
Dr. Günter Bartsch, geb. 1940, Kinderarzt, Neukirchen <i>Wir hatten das feine Empfinden, jet^t ist der Zeitpunkt %um Geschichte-schreiben</i>	146
Dokumente: 25. Oktober - 8. November	149
Parteisekretäre zur Kundgebung des Neuen Forums	
Parteibeirksschule lädt ein — IM zur Vorstellung des Neuen Forums	
Joachim Harbort, geb. 1951, Bildhauer, Zwickau <i>Die Verwurzelung und der Drang %ur Mitgestaltung, vielleicht auch der Respekt vor dem Geschaffenen, waren ^u groß um ^u gehen</i>	170
Dokumente: 9.-13. .November	172
Ein Dienstwagen für den IM	
Dokumente: 13.-15. November	193
Ein IM räumt auf: 40 Jahre DDR, 40 Jahre Korruption der SED	
Das Ende eines IM - <i>Martin Böttger</i>	203
Herausgeber und Autoren	205
Anmerkungen/Bildnachweis	206